



Gemeinsame Presseerklärung

Großdemonstrationen "Ein Europa Für Alle – Deine Stimme gegen Nationalismus"

Stuttgart, 15. Mai 2019

- + Bündnis "Ein Europa Für Alle – Deine Stimme gegen Nationalismus!" erwartet tausende Demonstrierende in Stuttgart
- + Zeitgleiche Demonstrationen in 7 deutschen Großstädten bzw. 49 europäischen Städten in 13 Ländern
- + Grußwort von Stuttgarter OB Kuhn und prominente Redner*innen

Mit einer Pressekonferenz hat der Stuttgarter Trägerkreis des Bündnisses "Ein Europa Für Alle – Deine Stimme gegen Nationalismus!" am Mittwoch zur Teilnahme an der am Sonntag um 13:00 Uhr am Arnulf-Klett-Platz stattfindenden **Großdemonstration** aufgerufen. Genau eine Woche vor der Wahl, am 19. Mai, startet der größte gemeinsame Protest, den Europas Zivilgesellschaft jemals organisiert hat. In ganz Europa gehen die Menschen in 49 Städten auf die Straße - von Bukarest bis Utrecht, von Malmö bis Wien.

In Stuttgart und sechs anderen deutschen Städten erwarten die Organisator*innen **zehntausende Menschen**, die Nationalismus und Rassismus entgegentreten und **für ein demokratisches, friedliches, nachhaltiges und solidarisches Europa** auf die Straße gehen. Mit den Demonstrationen macht sich das Bündnis dafür stark, dass die Bürger*innen am 26. Mai zur Wahl gehen und mit ihrer Stimme Europa eine Zukunft geben. Neben den Reden von Vertreter*innen regionaler und bundesweiter Organisationen aus der Zivilgesellschaft, wird der Stuttgarter Oberbürgermeister Fritz Kuhn die Kundgebung mit einem Grußwort eröffnen.

Hier Zitate der Vertreter*innen des Stuttgarter Bündnisses:

Forum der Kulturen Stuttgart, Sami Aras, 1. Vorsitzender:

„Die Stärken und Ressourcen Europas liegen in seiner kulturellen und gesellschaftlichen Vielfalt, die von Migration und der globalen Mobilität von Menschen geprägt ist. Doch statt dieses Potenzial zu sehen und auszubauen, schreien Nationalisten und Rechtspopulisten nach der Stärkung ihrer Nationalstaaten, nach Abschottung, nach Grenzen und Mauern. Wir wollen kein Europa, das sich über nationalstaatliche Interessen definiert, sondern ein Europa, das für

Solidarität, für Menschenrechte und kulturelle Vielfalt steht, jenseits nationaler Grenzen.“

Mehr Demokratie Baden-Württemberg, Sarah Händel, Landesgeschäftsführerin:

„Wenn die EU nicht näher an die Bürger heranrückt, werden immer mehr Bürger von der EU abrücken. Statt Elitenpolitik und nationaler Egoismen braucht Europa ein Demokratie-Update, bei dem die Bürger mit einbezogen werden. Durch verbindliche Bürgerbegehren könnte zum Beispiel endlich eine länderübergreifende europäische Zivilgesellschaft entstehen!“

DGB Region Nordwürttemberg, Bernhard Löffler, Regionsgeschäftsführer:

„In einem sozial gerechten Europa muss der Mensch im Mittelpunkt stehen. Mindeststandards, wie gute Mindestlöhne und Mitbestimmung, sind für die Einheit Europas in allen Ländern gegen die Rechtspopulisten nötig.“

Zum **Stuttgarter Trägerkreis gehören:** Projekt 100% Mensch, CSD Stuttgart, DGB Nordwürttemberg, Die AnStifter, Forum der Kulturen, Mehr Demokratie BW, ver.di Bezirk Stuttgart

Weitere Informationen unter: www.ein-europa-fuer-alle.de/stuttgart

Hashtags

#1EuropaFürAlle
#DeineStimmeGegenNationalismus
#19May

Pressekontakte

Regionaler Bündnispressesprecher und Ansprechpartner am Demonstrationstag

Christian König | christian.koenig@mehr-demokratie.de | 0151 – 220 172 756

Regionale Bündniskoordination Johannes Pudenz | stuttgart@ein-europa-fuer-alle.de | 0711 – 722 33 599

Die heutigen Pressebilder finden Sie unter folgendem Link:

<https://drive.google.com/open?id=1Cxdu7WCZLhOvyBaY1Z3pin318X-2BaSV>

Zu sehen sind (von links nach rechts): Bernhard Löffler (DGB), Sami Aras (Forum der Kulturen), Martin Kunzmann (DGB), Benjamin Schad (Demobüro), Peter Grohmann (Die AnStifter), Johannes Pudenz (Demobüro)

Informationen zum Kundgebungsprogramm sowie zur Routenführung unter:

www.ein-europa-fuer-alle.de/stuttgart

Am Demonstrationstag haben Sie unter Vorlage Ihres Presseausweises Zugang zu einem Hubsteiger, einem Pressepodest am Mischpult sowie zum Pressezelt hinter der Bühne.